

---

Subject: 4,5 Jahren Minox, was nun?

Posted by [lux123](#) on Wed, 08 Jan 2014 14:49:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

nach nun fast 4,5 Jahren Minox würde ich gerne ein Fazit ziehen und eventuell andere Therapien versuchen.

Zunächst zu den Fakten/Status Quo:

- Seit Juni 2009 nehme ich Minox, allerdings verdünnt auf 2,5%. Bei 5% ist die Schuppenbildung einfach zu stark.
- GHE würde ich zwischen NW 1 und 2 sehen. Haarausfall pro Tag konnte durch Minox stark reduziert werden, allerdings weiterhin diffuser Ausfall am Oberkopf und folglich weniger dichtes Haar am Oberkopf, so dass die Kopfhaut zu sehen ist. Also eine langsame Verschlechterung zu damals.
- NW von Minox: Haarfarbe ist dunkler geworden, verstärkter Haarwuchs nicht nur am Kopf von Einzelhaaren, eventuell etwas kräftigeres Gesicht
- In den GHE sind besonders am Rand noch viele pigmentierte aber miniaturisierte Haare zu sehen.
- Sonst nehme ich außer einem Schuppenshampoo und aktuell Voltaren nichts.

Was noch relevant sein könnte:

- Die Augenbrauen lassen sich teilweise sehr leicht mit den Finger zupfen. Da hat man dann 3-4 auf einmal gezupft ohne Schmerzen.
- Ich habe diverse Allergien gegen Pollen, Staub und Schimmelpilze und an 3 Fingern chronisch trockene Haut, fast wie Neurodermitis. Kommt angeblich von der Seife/häufigem Händewaschen. Ich bemerke aber oft einen Zusammenhang mit Stress im Job.

Die Frage, welche sich nun mir stellt, soll ich so weitermachen wie bisher oder soll ich etwas anderes oder zusätzliches versuchen?

Ich habe nun 2 Wochen das Forum durchgelesen, bin aber wenig schlauer geworden. Es gibt es ja unglaublich viele Ansätze, von den ganzen Abkürzungen brummt mir jetzt noch der Kopf und zu jedem Thema finde man Befürworter und welche, die es verteufeln. Ich habe schon ernsthaft überlegt ob eine Transplantation nicht die finale und bessere Lösung wäre, da auf lange Sicht weniger Chemie.

Aber ansonsten FIN, Dut, Prog, topisch und nicht topisch. Minox, Foam, Shampoo, Laser, etc.. Dann hier noch eine Creme und da noch eine selbstgemixte Lotion und das alles in unterschiedlichen Dosierungen. Wer soll da durchblicken? Ich versuche es, aber die schiere Informationsfülle und die unzähligen Threads und Kommentare, welche sich dann im Zeitverlauf auch noch widersprechen überfordern mich.

Aus meiner laienhaften Position sehe ich Fin als Option, allerdings schrecken mich die Horrorgeschichten von irreversiblen NW immer wieder ab.

Schließlich möchte ich noch mal Kinder haben und nicht mit vollerem Haar mit 60 aufgrund der

Chemie den Löffel abgeben.

Mein Ziel ist es, etwas mehr Haardichte zu bekommen und die Miniaturisierung umzukehren. Die GHE müssen gar nicht wieder voll zu wachsen, falls das überhaupt gehen könnte.

Ich wäre daher für jeden Rat dankbar, welcher meine aktuellen Umstände/Status und Versuche berücksichtigt.

Ich bin mal gespannt und schon mal danke.